

ROWDIE

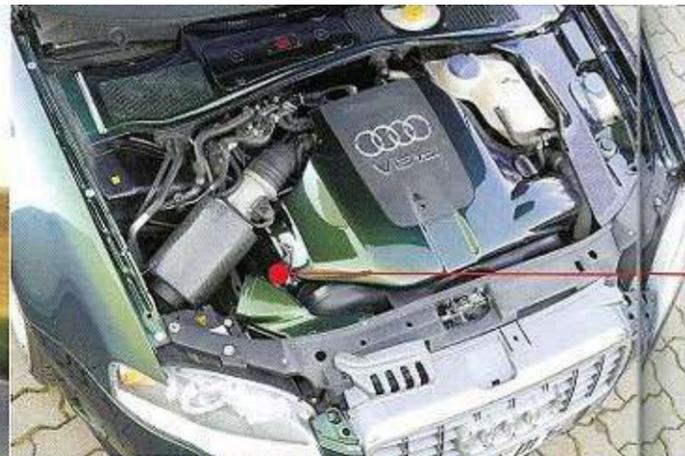
Dieser Audi A4 ist erst auf den zweiten Blick als Wahnsinnsumbau zu erkennen. André und Sallus verpaßten einem B5 das Gesicht eines B7 und den Hintern des aktuellen A6 Avant. Ein bißchen verrückt muß man da schon sein

Dieser Audi ist gerade erst aus den heiligen Hallen von Sallus gerollt (bekannt aus einigen AUTOTUNING-Ausgaben) und schon in unserem Heft. Offizielle Premiere feierte er auf der XS Car Night in Dresden vergangenen Monat. Kaum war er in den Show & Shine-Bereich der Tiefgarage gerollt, wurde er von staunenden Menschenmengen umlagert. Wenn man nur flüchtig hinblickte, hätte man meinen können, da kommt ein getunter S4 Baujahr 2005 angerollt. Doch weit gefehlt! Man mußte schon genauer hinsehen und erkannte, da



Auf den ersten Blick gar nicht gleich zu erkennen, aber das ist ein A4 Baujahr 1996 und kein aktueller A6





Schaut böse aus, dient aber nur zur Kontrolle: Als Ölmeßstab fungiert ein verchromter Dolch. Die Abdeckungen des Passat 3BG Motors hüllte man in Wagenfarbe (Bild links). Die hintere Stoßstange wurde dem neuen Heck und der vierrohrigen Mariani-Auspuffanlage angepaßt



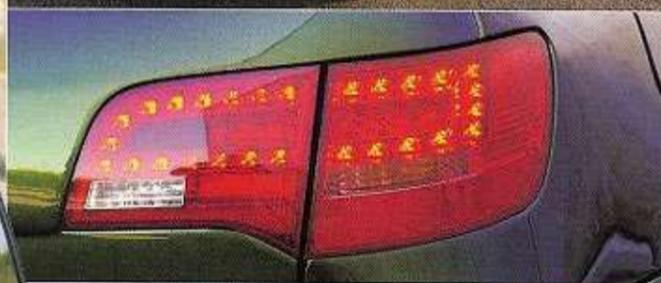
die Silhouette einem Audi A4 Baujahr 1996 gehörte. Spätestens am Heck wurde klar – da konnte was nicht stimmen. Hier leuchten einem die LED-Rückleuchten des A6 Avant Baujahr 2005 entgegen!

Doch nun erst einmal der Reihe nach. Der Besitzer André ist nach eigener Aussage von Geburt an BMW-Fan. Er besaß bereits fünf veredelte 3er BMW. Dann kam die Zeit, in der er beruflich bedingt sehr viele Kilometer im Jahr schrumpfen mußte – ein Diesel mußte her. Logischerweise sollte es wieder ein BMW werden, doch zu der Zeit gab es in seiner Preisklasse nur alte Wirbelkammerdiesel und die modernen Direkteinspritzer waren einfach zu teuer. Audi baute bereits die TDIs und so entschied sich André auf die Ingolstädter Marke umzusatteln. Beim Händler erstand er einen 1,9-Liter mit 90 PS, der gleich mit einem Chip „gedopt“ wurde. So ging es einige Zeit über deutsche Autobahnen, bis der Sottrumer von dem Motor die Nase voll hatte und einen 2,5-Liter-V6-TDI mit 163 PS aus einem Passat 3BG einbaute, und diesen mit einer Softwareanpassung auf 200 PS hochpuschte. Auch das Sechsgang-Getriebe, die Achsen, Bremsen und das Kombiinstrument wurden umgerüstet. Selbst das ESP und alle Sensoren durften nicht fehlen. Zur besseren Beatmung installierte man eine Carbon-Airbox.

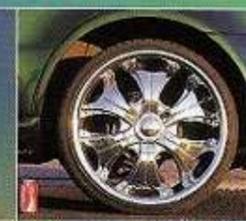
Hin und wieder tauschte André die alten Spoiler durch neue aus, bis er den A4 auf einen original RS4 umbauen wollte. Von diesem Vorhaben wich er aber wieder ab, weil das schon zu viele gemacht haben, und der Aufwand für den Showeffekt viel zu gering wäre. Da André der Besitzer des Felgenladens Wheelscompany ist, brauchte er einen entsprechend Publikumsmagnet.

Schnell entschied er sich, die Flanken des Audi trotzdem auf RS4 umzubauen. Auch die Front des neuen S4 B7 gefiel ihm gut. Da ihm als BMW-Fan Saltus-Tuning ein Begriff war (bekannt für BMW-Umbauten), entschloß er sich den Wagen nach Weisfenfels zu bringen und dort fertigen zu lassen.

Der Umbau des Hecks auf A4-B7-Leuchten war bereits in vollem Gange, als im März 2005 von Audi der A6 Avant mit LED-Leuchten präsentiert wurde. Kurzfristig entschied sich André um, und verbaute diese.



800 Stunden brauchte man, um die Heckklappe den A6 LED-Leuchten anzupassen. Das Ergebnis ist einfach der Hammer



Die 20-Zoll Velocity-Räder füllen die RS4-Radkästen dank Luftfahrwerk hervorragend aus





Der Kofferraum wurde mit GFK verkleidet und bietet etliches an Car-HiFi. Die polierte NOS-Flasche ist der Tank für das Airride

Kein leichtes Unterfangen, wie uns Steffen alias Sallus erzählt. Die Heckklappe wurde in sechs Teile zersägt, da die Breite und die Neigung der neuen Leuchten ein Problem darstellten. Mit neuen Blechen wurden diese dann in rund 800 Arbeitsstunden samt der kleinen Kennzeichenaussparung eingepaßt. Die Kotflügel, Türen und Schweller stammen vom 02er RS4. Bei den Seitenwänden handelt es sich zum Teil um 05er A6-Teile. Die Heckschürze mußte wegen des Heckumbaus verlängert und an die Vierrohr-Mariani-Auspuffanlage angepaßt werden.

Als Sallus mit dem „Hintern“ fertig war, widmete er sich der Front. Hier ist er aufgrund der vielen auftretenden Probleme nach eigenen Aussagen um 10 Jahre gealtert. Nichts gepaßt so recht zusammen und mußte durch viele Kunstgriffe erst zu seinem Glück gezwungen werden. Die in Blech verlängerte Motorhaube, sowie die Bi-Xenon-Scheinwerfer entliehen man sich von einem 05er S4. In die Stoßstange arbeitete der Weißenfesler zusätzlich die Kiemen eines RS4 ein. Als der Ingolstädter dann karosseriemäßig fertig war, ließ man ihn in einen blau-grünen Flip-

Flop von BPG aus den Staaten einhüllen. Das erledigte ebenfalls Sallus. Anschließend wurde das alte Fahrwerk ausgetauscht. Nach mehreren Versuchen mit einem Koni-Gewinde-Fahrwerk, einem Airride aus den USA und einem von GAS entschied man sich nun für ein Luftfahrwerk von HPS. Damit fährt André am besten. Der große Kompressor befüllt nicht den üblichen Gas-Tank, sondern eine polierte NOS-Flasche. Aufgrund der breiten RS4-Kotflügel konnten nun ganz problemlos die 8,5x20 Zoll großen Velocity-U2-003-Wheels in die Radkästen eintauchen.

An der Hinterachse packte man zusätzlich noch 60-Millimeter-Distanzscheiben drumherum. Vorn waren es immerhin noch 50 Millimeter. Somit war das äußere Finish abgeschlossen. Jetzt kam der Innenraum dran. Dieser sollte der Kabine in nichts nachstehen und wurde ebenso gründlich umstrukturiert. Das Seriengestühl flog gnadenlos raus und wurde durch vier Monaco-RS-Einzelsitze ersetzt. Mit Leder, Logos und Tribals versehen, sehen sie noch viel schöner aus und passen farblich zum Lack des A4. Und wie könnte es anders sein – das Lenkrad wurde ge-



Die A-Säulen und Doorboards beherbergen weitere Boxen



Die Mittelkonsole wurde mit GFK umgearbeitet. Unter dem 7-Zoll-Touchscreen sitzt das Pioneer-Radio und wartet auf Befehle. Links neben dem S4-Lederlenkrad verbaute man die Druckanzeige für das HPS-Airride



Eine richtig fette Silhouette: Die Form eines alten A4 mit dem Heck eines aktuellen A6, der Front eines S4 und 20-Zoll Chrom-Wheels mit Airride



gen eines aus dem S4 getauscht. Die Mittelkonsole fertigte man aus GFK und bettete einen Sieben-Zoll-Touchscreen ein. Dieser dient als Monitor für den Car-PC (Notebook für Internet, MP3 und Nav) oder die trendige Playstation 2. Dem Kofferraum verpaßten die Bastler einen kompletten Überzug aus GFK in den die Hifonics-Endstufen und der 38-Zentimeter-Kicker-Woofer eingepaßt wurden. Ein weiterer TFT-Bildschirm wurde in einen Bogen integriert, der sich über den Ausbau schwingt. Die hinteren Einzelsitze laminierte man dabei in das

GFK mit ein. An den A-Säulen und den Türen wurde ebenfalls Polyester verwendet, um weitere Boxen optisch lecker zu installieren. Daß noch längst nicht Schluß ist, hat uns André verraten. Für den Winter plant er Spinner für die 20-Zöller ein und will den Motorraum und die Radkästen mit GFK auskleiden. Das Armaturenbrett, die Türverkleidungen und der Himmel sollen zusätzlich noch mit Leder bezogen werden. Sallus hat gewettet: Wenn nächstes Jahr ein weiterer Umbau dieses Kalibers auftaucht, zieht er ehrfürchtig seinen Hut und frißt einen Besen. ◀

Alle vier Monaco-RS-Sitze wurden mit dreifarbigem Leder bezogen



Von vorn wie von hinten einfach nur ein beeindruckendes Meisterwerk, das Sallus da schuf

Facts

- Typ**
Audi A4 Avant, Baujahr 1996
- Motor**
2,5-Liter-V6-TDI aus Passat 3BG, mit Chip 200 PS, Sechsgang-Getriebe umgebaut, Carbon-Airbox
- Räder**
Velocity U2-003
VA: 8,5x20 ET 38 mit 225/30 ZR 20 und 50-mm-Distanzscheiben
HA: 8,5x20 ET 38 mit 225/30 ZR 20 und 60-mm-Distanzscheiben
- Fahrwerk**
HPS-Airride
- Auspuff**
geänderte 4-Rohr-Mariani-Anlage
- Spoiler**
S4-Schürzen mit RS4-Kiemen, Kamei-Heckspoiler
- Interieur**
vier Monaco-RS-Einzelsitze in Leder, S4-Lenkrad, Handbremshebel selbst geätzt, Mittelkonsole aus GFK mit Sieben-Zoll-Monitor, verstecktes Notebook und PS 2, Kofferraum mit GFK-Ausbau und Bildschirm, Doorboards und A-Säulen aus GFK und zusätzlichen Boxen, Airride-Anzeige

Extras
Kotflügel, Türen und Schweller vom RS4, Seitenteile teilweise vom A6, Heckklappe mit A6-LED-Leuchten, Front komplett auf S4 B7 vom aktuellen Modell umgebaut, Haube verlängert, elektr. Heuguss-M3-Spiegel, Dachreling aus Chrom, gelochte Bremsscheiben

Danke
Sallus, HPS, G+W Autosattlerei, Dase Car-HiFi, Rothe Motorsport

Info
info@wheelscompany.com

André Rothgänger



Alter 27
Beruf selbstständig
Wohnort Sottrum
Traumfrau Denise
Traumauto sein Audi